

## Das internationale Projekt "Weberei" Erläuterung

(Übersetzung des folgenden russ. Textes)

Die Weberei – ist eine Art der Handarbeit, ohne die es unmöglich wäre, in Russland im Verlauf von vielen Jahrhunderten zu leben. In jeder Bauernfamilie wurde die Kleidung von Hand gemacht: beginnend mit dem Anbau der Rohstoffe, ihrer Verarbeitung, das Färben bis zu den malerischen Stoffen, ihrer weiteren Dekoration durch Stickereien und dem Nähen der Kleidung.

Die Handweberei erfuhr die stärkste Entwicklung in Baschkortostan. Gewebte Vorhänge (sharshay), Tischdecken (ashyaulyk), Handtücher (tastamal, helge), Decken (keregeyabyu), Gebetsmatten (namazlyk), Teppiche (kelem, balas), gemusterte Leinen für festliche Kleidung und andere. Als Rohstoffe wurden Pflanzenfasern (Nessel-, Hanf-, Flachsfasern) verwendet, Schaf- und Ziegenwolle, Ziegen Flaum; am Ende des 19. – Anfang des 20. Jahrhunderts begann die Verbreitung des Baumwollgarns (kizhe).

Bekleidung und der Hausrat wurden an einem Handwebstuhl gewebt. Eine weite Verbreitung fand das gemusterte Weben, wo geometrische Ornamente die Grundlage der entwickelten Technologie ist.

Von Generation zu Generation wurde in Baschkirien die Traditionen der Weberei weitergegeben, in geometrischen und floralen Mustern, Kolorierungen, um so die Ornamente zu füllen. Darin lebte und lebt die Seele des Volkes, die sich im Weben erschafft. Gewebte Stoffmuster schmückten die Kleidung. Gemusterte hausgewobene Produkte spielten eine wichtige Rolle in der Dekoration des Hauses, der Gestaltung von Feiertagen, der Haushalts- und Hochzeitsriten. In vielen Bereichen, die traditionell gewebte Teppiche (ohne Fransen und mit Fransen) und Schaljery (Schaljery - fransenfreie Wandbehänge mit Bildmotiven und ornamentalen Kompositionen).

Im Rahmen der Realisierung der UN Behindertenrechtskonvention (Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen) am Salavater College für Ausbildung und professionelle Technologien und im Rahmen des UNESCO-Projekts "Inklusive Bildung" entstand die Notwendigkeit für die Gründung einer Lehrwerkstatt für Handweberei für Menschen mit Behinderungen zu schaffen. Es handelt sich um die Organisation der Arbeit in der Weberei und Einführung des Kurses "Handweberei." Es ist geplant, Menschen mit Einschränkungen in den gesundheitlichen Möglichkeiten zu unterweisen und sie in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Zu diesem Zweck wird der Austausch von Erfahrungen mit russischen und deutschen Fachleuten auf dem Gebiet der beruflichen Rehabilitation von Menschen mit geistiger, seelischer und körperlichen Behinderungen durchgeführt.

Ausgangspunkt war die Idee, dass in jedem Klienten ein Stück von einer gesunden Person zu finden ist und dass in jedem ein Arbeitskräftepotential verbleibt, das die übliche "Pflege am Bett" zu Apathie und weitere Zerstörung des Individuums führt. Vernünftige Arbeiten, die auf die gesunden Anteile der Persönlichkeit abzielen - jeweils in passender Relation – erlaubt es die verfügbaren Kapazitäten des Patienten an Energie in eine konstruktive Richtung zu lenken, so dass der Patient wieder sozial integriert werden kann. Dies gelingt, wenn die Arbeit auf dem für den Klienten höchstem Niveau durchgeführt wird. In einigen Fällen, teilen Sie die Arbeit in die kleinst möglichen Schritte auf, um eine passende Arbeit in der Reichweite des Klienten zu schaffen. Dennoch ist das Ziel der Arbeitserzieher - die Förderung von Möglichkeiten für ein integrierten, ganzheitlichen Arbeitsprozess, sowie ein hohes Maß an Eigeninitiative und Entscheidungsprozesse zu erreichen, welche optimal die Entwicklung der einzelnen Klienten fördert.

Die Arbeit in der Handweberei kann in nahezu beliebige Teile aufgeteilt werden, so kann sie sehr gut an die speziellen Bedürfnisse des Patienten angepasst werden. Aus diesem Grund hat sich die Arbeit im Handweben angeboten für therapeutische Zwecke verwendet zu werden.

**1. Projekttyp:** Forschung, Austausch, Sozial, International.

**2. Ziele und Aufgaben des Projektes:**

• **Wiederbelebung eines baschkirischen Volksgewerbes – der Weberei.**

• **Eine Studie des Webens in Deutschland.**

• Die Gründung von einer Handweberei für Menschen mit Behinderungen.

• Die Entwicklung von Lehrmaterialien für den Kurs "Weben" für Menschen mit Behinderungen.

• Die Organisation einer Ausbildung der Handweberei.

• Die Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten der russischen und deutschen Systeme für Menschen mit Behinderungen zu unterstützen.

• Die Verbreitung der Erfahrungen auf republikanischer, nationaler und internationaler Ebene.

**3. Die Zielgruppe:** Bildungseinrichtungen, Sozialämter der Republik Baschkortostan, Eltern, Menschen mit Behinderungen.

**4. Die Projektteilnehmer:** Das UNESCO Komitee der Republik Baschkortostan, die staatliche, autonome Bildungseinrichtung für mittlere berufliche Ausbildung das Salavater College für Ausbildung und professionelle Technologie, der Freundeskreis „Brücke nach Ufa“ Baden-Württemberg - Baschkortostan, die Dorfgemeinschaft Camphill Lehenhof, die Arbeits- und Lebensgemeinschaft Lautenbach, die Werkstätten Esslingen-Kirchheim und der Produktionsbetrieb "Agidel."

**5. Etappen des Projekts:**

**1. Propädeutik:**

- 1) die Erfahrung der Arbeitsorganisation in deutschen Webereien zu lernen;
- 2) die Ausarbeitung von Unterrichtsmaterial für den Kurs "Handweberei" in Zusammenarbeit mit dem Lehenhof, Lautenbach, Föhrenbühl (2013-2014).

**2. Organisation:**

- 1) Erstellen der Webstühle und weiterer Ausrüstung für die Arbeitsplätze am staatl. autonom. Salavater College für Ausbildung und professionelle Technologien (2015).
- 2) Die Entwicklung von Arbeitsanweisungen für Menschen mit Behinderungen (2015).
- 3) Die Organisation der Lehrveranstaltung "Handweben"

**3. Das Vollenden:**

1. Die Präsentation der Erfahrungen auf Regionaler, Bundes- und Internationaler Ebene, ua. durch das wissenschaftliche und pädagogische Ressourcenzentrum der UNESCO (2015-2017).
2. Bestimmung der Perspektiven der Entwicklung der Handweberei für Menschen mit Behinderungen in Russland (2015).

**6. Inhaltliche Aspekte des Projekts:**

- 1) Die Diskussion über die Organisation der Werkstatt für Weberei in Salavat auf einem runden Tisch in Esslingen (Dezember 2014).
- 2) Die Organisation der internationalen Diskussionsplattform auf Basis im Salavater College für Ausbildung und professionelle Technologien (April 2015).
- 2) Runde Tische über die Probleme der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen auf der Grundlage des Salavater College für Ausbildung und professionelle Technologie (8. April 2015, Juni 2015).
- 3) Die Organisation von Ausbildungsaufenthalten in den Werkstätten Esslingen /Kirchheim in einem Rehabilitationszentren (WfBM) in Deutschland für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung (1 Person - 2013 1 Person - 2014, 1 Person - 2015 ist geplant)
- 4) Durchführung von Fortbildungskursen (2015-2017)
- 5) Workshops und Produktionsvereinigung mit "Agidel" (2015-2017)
- 6) Die Arbeitsweise der republikanischen experimentelle Plattform zum Thema: "Die Bildung von sozialem Erfolg bei Schülern mit Behinderungen in das System der kontinuierlichen inklusive Bildung" (2012-2015).
- 8) Die Organisation wissenschaftlich-praktischer Konferenzen (2015-2017)

**Perspektiven der Entwicklung:**

- 1) Beschäftigung von 10 Menschen mit Behinderung bis 2017
- 2) Aufbau einer Weberei, die einzigartige Produkte schaffen wird.
- 3) Das Zusammenstellen und die Verbreitung der Erfahrungen des Salavater College für Ausbildung und professionelle Technologie über die Ausbildungsorganisation Weben.

## **Международный проект «ТКАЧЕСТВО»**

### **Пояснительная записка**

Ткачество – вид рукоделия, без которого в России невозможно было бы жить на протяжении многих веков. В каждой крестьянской семье одежда изготавливалась вручную: начиная с выращивания сырья, его переработки, окраски до тканья полотна, дальнейшего украшения его вышивкой и шитья одежды.

Ручное ткачество получило наибольшее развитие в Башкортостане. Ткали занавеси (шаршау), скатерти (ашъяулык), полотенца (тастамал, һэлгэ), покрывала (кэрэгябыу), молитвенные коврики (намазлык), ковры (келэм, балас), узорчатый холст для праздничной одежды и др. В качестве сырья использовались растительные волокна (крапива, конопля, лен), овечья и козья шерсть, козий пух; в кон. 19 - нач. 20 в. распространилась хлопчато-бумажная пряжа (киже).

Одежда и предметы домашнего убранства ткались на ручном станке. Широкое распространение получило узорное ткачество, где геометрическая основа орнамента обусловлена технологией.

Из поколения в поколение в Башкирии передавались традиции ткачества в геометрических и растительных узорах, колорите, способах выполнения орнамента. В этом жила и живет душа народа, создавшего ткачество. Ткаными узорами украшалась одежда. Узорные домотканые изделия играли большую роль в украшении жилища, оформлении праздников, бытовых и свадебных обрядах. Во многих областях традиционно ткали ковры (безворсовые и ворсовые), а также шпалеры (шпалеры – безворсовые настенные ковры с сюжетными и орнаментальными композициями).

В рамках реализации Конвенции о правах инвалидов ООН в Салаватском колледже образования и профессиональных технологий в рамках проекта ЮНЕСКО «Инклюзивное образование» возникла необходимость создания учебных мастерских по ручному ткачеству для людей с ограниченными возможностями здоровья. Речь идёт об организации работы в ткацкой мастерской и внедрение учебного курса "Ручное ткачество". Планируется обучать людей с ограниченными возможностями здоровья и включать их в трудовую деятельность. Для этого организуется обмен опытом с российскими и германскими специалистами в сфере профессиональной реабилитации людей с умственными, психическими и физическими недостатками.

Отправной точкой была идея, что у каждого пациента можно найти кусочек здоровой личности, и, что каждый остаётся потенциальной рабочей силой, что обычный "уход к кровати" ведет к апатии и дальнейшему разрушению личности. Рациональная работа, которая направлена на здоровые части личности и - соответственно отношениям – имеющиеся способности пациента, позволяет направлять энергию в конструктивное русло, так что пациент может снова социально интегрироваться. Это удастся, если работа ведётся на максимально возможном для клиентов уровне. В некоторых случаях требуется подразделять работу на самые маленькие этапы, чтобы предложить работу на достижимом для клиента уровне. Тем не менее, цель трудовой терапии – способствовать по

возможности комплексному, целостному трудовому процессу, так как высокая степень инициативности и принятия решений позволяет оптимальное развитие личности клиента.

Работа в ручном ткачестве может быть практически, как угодно разделена на части, и поэтому её можно очень хорошо приспособить к конкретным потребностям пациента. По этой причине работа в ручном ткачестве использовалась и используется в терапевтических целях.

**1. Тип проекта:** Исследовательский, обменный, социальный, международный.

**2. Цели и задачи проекта:**

- Возрождение башкирского народного ремесла -ткачества.
- Изучение опыта ткачества в Германии.
- Создание мастерской ручного ткачества для людей с ограниченными возможностями здоровья.
- Разработка учебно-методических материалов для курса «Ткачество» для людей с ограниченными возможностями здоровья.
- Организация учебного курса по ручному ткацкому производству.
- Обобщение научных подходов российской и германской системы оказания помощи людям с ограниченными возможностями здоровья.
- Распространение опыта работы на республиканском, всероссийском и международном уровнях.

**3. Целевая аудитория:** Учреждения образования, социальной защиты РБ, родители, лица с ограниченными возможностями здоровья.

**4. Участники проекта:** Комитет РБ по делам ЮНЕСКО, Государственное автономное образовательное учреждение среднего профессионального образования Салаватский колледж образования и профессиональных технологий, Общество мост дружбы „Уфа-Бодензее“ Баден-Вюртемберг – Башкортостан, Общество Леенхоф и Лаутенбах, Мастерские Ессlingen-Кирхеим, производственное объединение «Агидель».

**5. Этапы проекта:**

**1. Препедевтический:**

- 1) изучить опыт организации работы в ткацких мастерских



Германии;



2) разработка программного материала учебного курса «Ручное ткачество» в сотрудничестве с Леенхоф, Лаутенбах, Феринбуль (2013-2014 гг.)

## **2. Организационный:**

1) Сборка ткацких станков и оборудование рабочих мест ГАОУ СПО Салаватский колледж образования и профессиональных технологий (2015 гг.)

2) Разработка рабочих инструкций для лиц с ограниченными возможностями здоровья (2015 гг.).

3) Организация учебного курса «Ручное ткачество»

## **3. Завершающий:**

1. Представить опыт работы на региональном, федеральном и международном уровнях, в том числе через научно-образовательный ресурсный центр ЮНЕСКО (2015-2017 гг.)

2. Определить перспективы развития ручного ткачества для лиц с ОВЗ в России (2015гг.)

## **6. Содержательные аспекты проекта:**

1) Обсуждение вопроса по организации трудовых мастерских по ткачеству в г. Салават на круглом столе в г. Эслингене (декабрь 2014 г.).

2) Организация международной дискуссионной площадки на базе ГАОУ СПО Салаватский колледж образования и профессиональных технологий (апрель 2015г.)



2)Круглые столы по проблемам трудоустройства лиц с ограниченными возможностями здоровья на базе ГАОУ СПО Салаватский колледж образования и профессиональных технологий (8 апреля 2015г, июнь 2015г.)



3) Организация стажировок в реабилитационных центрах Германии по проблемам трудоустройства лиц с ОВЗ (1 человек – 2013 г., 1 человек – 2014г., 1 человек – 2015 г. запланирован)

4) Проведение курсов повышения квалификации (2015-2017гг.)

5) Мастер-классы производственного объединения «Агидель» (2015-2017гг.)

6) Функционирование республиканской экспериментальной площадки по теме: «Формирование социальной успешности у обучающихся с ограниченными возможностями здоровья в системе непрерывного инклюзивного образования» (2012-2015гг.)

8) Организация научно-практических конференций ( 2015-2017г.)

**Перспективы развития:**

- 1) Трудоустройство лиц с ОВЗ в количестве 10 человек до 2017 г.
- 2) Создание ткацкой мастерской, где будут создаваться уникальные изделия.
- 3) Обобщение и распространение опыта работы ГАОУ СПО Салаватский колледж образования и профессиональных технологий по организации обучения ткачеству

# FREUNDESKREIS "BRÜCKE NACH UFA" e. V.

Общество мост дружбы „Уфа-Бодензее“

BADEN-WÜRTTEMBERG – BASCHKORTOSTAN



## Erste Bilder der feierlichen Eröffnung der Handweberei

im Salavater College für Bildung und berufliche Technologien am 8.4.2015

Homepage:

[www.bruecke-nach-ufa.de](http://www.bruecke-nach-ufa.de)

Email:

[info@bruecke-nach-ufa.de](mailto:info@bruecke-nach-ufa.de)

8. April 2015



Dr. Zulfiya Ishembitova Direktorin des College und Anna Maria Kortmann, Webereimeisterin ehem. Camphill Föhrenbühl.



Anna Maria Kortmann und Elsa Aputalipova, Prof. für Heilpädagogik Ufa

Prof. Gerdi Sobek-Beutter,

Projektkoordination Baden-Württemberg/Stuttgart der zivilgesellschaftlichen Projekte "Berufliche Kompetenz im europäischen Kontext" Em. der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

## Grußwort zum Start des Handwebereiprojektes und der Zusammenarbeit der Lebens und Arbeitsgemeinschaft Lautenbach, Camphill Dorfgemeinschaft Lehenhof e.V. und der [www.W-E-K.de](http://www.W-E-K.de) im April 2015

Herzliche Grüße aus Stuttgart nach Salavat!

An Frau Dr. Zulfiya Ishembitova, die Leiterin des College und ihre Kollegen, an alle Vertreter der Öffentlichkeit, an alle Gäste und an alle Beteiligten!

Gerne komme ich der Aufforderung nach, kurze Worte zum Projekt "Handweberei" und "Arbeiterzieher" zu sagen.

Ein Schwerpunkt der baden-württembergisch-baschkirischen Zusammenarbeit in den Begegnungsprojekten "Berufliche Kompetenz im europäischen Kontext" lag 2014 auf der Umsetzung inklusiver Pädagogik. Es gab viele zivilgesellschaftliche Begegnungen. Sie alle folgten den Verpflichtungen der Unterzeichnerstaaten der Behindertenrechtskonvention 2009. Die Projekt-Partner und die deutschen und russischen Koordinatoren freuen sich, fachkompetente Beiträge zum Thema "inclusive education system" leisten zu können.

Das "inclusive education system" folgt der SALAMANCA-Erklärung der UNESCO-Konferenz "Pädagogik für besondere Bedürfnisse".

Die Konferenz sieht Inklusion als wichtigstes Ziel internationaler Bildungspolitik.

Alle Menschen haben das gleiche, volle Recht auf die individuelle Entwicklung und soziale Teilhabe, ungeachtet ihrer persönlichen Unterstützungsbedürfnisse.



# FREUNDESKREIS "BRÜCKE NACH UFA" e. V.

## Общество мост дружбы „Уфа-Бодензее“

### BADEN-WÜRTTEMBERG – BASCHKORTOSTAN

Deshalb unterstützen wir als zivilgesellschaftliche Koordinatoren in Verbindung mit unserer Koordinations-Partnerin, der Projektleiterin Venera Farganova, in Baschkortostan das Salavater College für berufliche Bildung und neue Technologien, sowie andere Bildungseinrichtungen in Baschkordostan. Sie alle schaffen für Auszubildende unterschiedlicher Berufsrichtungen einen ungehinderten Zugang zu Ausbildung, zur Arbeit und zur Arbeitstherapie. Sie machen das Erlebnis der Zugehörigkeit möglich.

Wir unterstützen den fachlichen Austausch auf internationaler Ebene. Wir verfolgen gemeinsam das Ziel, die Welt, in der wir leben, besser verstehen zu lernen. Wir unterstützen Menschen mit körperlichen, geistigen oder seelischen eingegrenzten Möglichkeiten. Wir unterstützen sie dabei, ihr Recht durchzusetzen. Wir unterstützen es, dass diese Menschen integrieren können.

Wie vielen von Ihnen bekannt ist, arbeiten wir nach dem Modell K.u.k.u.K., Kukuk. Das heißt Kommunikation/Dialog, Koordination/Vernetzung und Kooperation/Zusammenarbeit.

Unsere aktuellen Kooperationsthemen sind "Handweberei" und "Ausbildung zu Fachkräften für Handweberei" und "Ausbildung zu Arbeitserziehern".

In vielen Dialogen wurde deutlich, in Baschkortostan besteht ein Bedarf an solchen Fachkräften. Daher koordinierten wir mit Hilfe unserer deutschen und unserer russischen Netzwerke.

Unterstützt wurden wir dabei von Ministerien unserer Länder, von NGO's und GO's.

Nun können wir heute die Vertreter der Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Lautenbach, der Camphill Dorfgemeinschaft Lehenhof e.V. und der WEK e.V., der Werkstätten Esslingen-Kirchheim als Kooperationspartner, als Gäste des Salavater College miterleben! Und mit ihnen die Realisierung eines neuen Begegnungsprojektes.

Als im Sommer 2014 die Webstühle mit einem Lastwagen vor dem College eintrafen, berichteten das russische Fernsehen und Printmedien in Baden-Württemberg darüber. Durch die Unterstützung des Geschäftsführers des Stuttgarter Flughafens, Prof. Fundel, und die Allgaier Translog GmbH Ulm, wurde der kostenlose Transfer möglich.

Die Projektpartner und die Koordinatoren lösten gemeinsam die Zoll-Probleme, die Materialprobleme und das Problem, Fachkräfte aus Baden-Württemberg zu gewinnen. Wie Sie wissen, ging es um die Aufstellung und Montage der Webstühle, um die Einarbeitung durch Handwebmeisterinnen und um die Ausbildung von Arbeitserziehern.

Unser großer Dank geht an alle Beteiligten!

Dank geht an die Vertreter der Ministerien und die Regierungen beider Länder für ihre Unterstützung des zivilgesellschaftlichen Engagements.

Das aktuelle Projekt mit den Partnern Lehenhof, Lautenbach und WEK reiht sich in die bestehenden und in die geplanten Projekte "Berufliche Kompetenz im europäischen Kontext" ein.

Das sind:

Das Projekt "Ilyas", "Dr. Buchenau", "Logopädie", "Europäischer Theaterdialog", "Meister und Meisterschüler", "Sustainable Tourism Education Program", "Museumspädagogik", das "Internetprojekt VERBORGENE GESCHICHTEN" und in das Dokumentarfilmprojekt mit dem Arbeitstitel "Begegnungen". Das Dokumentarfilmprojekt ist eine Kooperation zwischen zimmermannfilm und dem Staatlichen Baschkirischen Fernsehen. Die abschließenden Dreharbeiten sind im Juni 2015 in Ufa.

Die Koordinatoren und Partner aus Baden-Württemberg wünschen dem jüngsten Projekt einen guten Start am Salavater College!

Ich will allen Beteiligten Mut machen, auch das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Lebenssituation von Menschen mit eingeschränkten Möglichkeiten positiv zu verändern!

Dies geschieht durch Ihre Arbeit, durch die Zusammenarbeit der Fachkräfte aus beiden Ländern, durch die Unterstützung vieler Menschen aus beiden Ländern, die hinter den Kulissen mitgearbeitet haben. Gut sichtbar stehen nun die fünf Webstühle tatsächlich im Salavater College zur Verfügung!

Und wir hoffen, dass bald auch Webstühle an anderen Orten und Städten bereit gestellt werden können.

Ich wünsche gemeinsam mit allen Beteiligten:

die Arbeit an den Webstühlen soll vielen Menschen ermöglichen, ihre Fähigkeiten und ihre Fertigkeiten zu entwickeln, ein Gefühl der Befriedigung durch Arbeit zu haben, Selbstwertgefühl zu gewinnen und, sich als ein vollwertiges Glied einer Gemeinschaft zu fühlen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Prof. Gerdi Sobek-Beutter

# FREUNDESKREIS "BRÜCKE NACH UFA" e. V.

Общество мост дружбы „Уфа-Бодензее“

BADEN-WÜRTTEMBERG – BASCHKORTOSTAN



Homepage:

[www.bruecke-nach-ufa.de](http://www.bruecke-nach-ufa.de)

Email:

[info@bruecke-nach-ufa.de](mailto:info@bruecke-nach-ufa.de)

## Дорогие друзья из Башкирии!

8. April 2015

Мне очень приятно из Германии передать тёплые, сердечные поздравления к праздничному открытию учебных классов ручного ткачества в салаватском колледже образования и профессиональных технологий. Это я делаю от имени нашего общества мост дружбы земля Баден-Вюрттенберг - Башкортостан, которое возникло 12 лет назад после авиакатастрофы башкирского самолёта второго июля 2002 второго года на моей родине.

Это трагическое событие сблизило два народа – башкирский и немецкий народ. И по сегодняшний день происходит между нами обмен в различных областях культуры, образования, здравоохранения.

Останки самолёта были найдены вблизи деревни Кампилл Брахенроите где живут дети инвалиды. В школе они познают искусство ручного ткачества. В нашем регионе существует шесть деревенских общин «Кампилл» где живут и работают люди с ограниченными возможностями. В каждой общине примерно три сто человек. Они с огромным желанием выполняют различные виды работ и среди них также ручное ткачество.

И от имени этих людей я могу пожелать успешного начала в обучение ручного ткачества, которое одновременно является одним из видов лечебной терапии для людей с ограниченными возможностями.

Мы уверены что в результате расцветания вашего ручного ткачества будут рождаться красивые изделия радующие глаз и душу любого человека.

Мы будем дальше обмениваться опытом!

Большого вам успеха!

Я хочу закончить мои пожелания со словами Иоганн Волфганг фон Гете:

"В тот момент, когда человек посвящает себя целиком задаче, продвигается вперёд также его провидение. Все возможные вещи, которые бы никогда не случились, всё таки случаются чтобы ему помочь. Весь поток событий приводится в движение с помощью этого решения, и провидение способствует к свершению многих непредвиденных случаев, встреч и материальной помощи, которые человек и в мечтах представить не мог.

Что ты можешь, начинай! Смелость несёт гениальность, силу и волшебство в себе. Начните прямо сейчас!"

Спасибо

Юрген Редлер

Председатель общества мост дружбы земля Баден-Вюрттенберг - Башкортостан

# **FREUNDESKREIS "BRÜCKE NACH UFA" e. V.**

**Общество мост дружбы „Уфа-Бодензее“**

**BADEN-WÜRTTEMBERG – BASCHKORTOSTAN**

## **Liebe Freunde in Baschkirien!**

Es freut mich sehr aus Deutschland warme, herzliche Grußworte zur feierlichen Eröffnung der Lehrwerkstatt Handweberei im Salavater College für Bildung und berufliche Technologien überbringen zu dürfen.

Dies tue ich im Namen unseres Freundeskreises „Brücke nach Ufa“ Baden-Württemberg – Baschkortostan, welcher vor 12 Jahren nach der Flugkatastrophe des baschkirischen Flugzeuges am 1. Juli 2002 in meiner Heimat entstanden ist.

Dieses tragische Ereignis, hat zwei Völker näher gebracht, das baschkirische und das deutsche Volk. Bis zum heutigen Tag fand ein reger Austausch auf dem Gebiet der Kultur, der Bildung und des Gesundheitswesens statt.

Die Reste des Flugzeuges wurden um das Dorf Camphill Brachenreuthe gefunden, in dem behinderte Kinder leben. In der Schule lernen sie auch die Kunst der Handweberei. In unserer Region befinden sich 6 Dorfgemeinschaften wo Menschen mit Behinderung leben und arbeiten. In jeder Gemeinschaft leben ca. 300 Menschen. Sie arbeiten sehr gerne in den verschiedensten Arbeitsfeldern, eine von diesen ist die Handweberei.

Gerade im Namen von diesen Menschen kann ich einen erfolgreichen Start der Ausbildung zur Handweberei wünschen, welche eine der heilpädagogisch, therapeutischen Methoden für Menschen mit Behinderung ist.

Wir sind überzeugt, das als Ergebnis der Entwicklung Ihrer Handweberei viele schöne, künstlerische Gewerke, welche das Auge und die Seele aller Menschen erfreuen, entstehen.

Wir tauschen gerne weiterhin unsere Erfahrungen aus!

Ihnen viel Erfolg!

Ich möchte mein Wünsche mit den Worten nach Johann Wolfgang von Goethe beenden:

"In dem Augenblick, in dem man sich ganz einer Aufgabe verschreibt, bewegt sich die Vorsehung auch. Alle möglichen Dinge, die sonst nie geschehen wären, geschehen um einem zu helfen. Ein ganzer Strom von Ereignissen wird in Gang gesetzt durch diese Entscheidung und er sorgt zu den eigenen Gunsten für zahlreiche unvorhergesehene Zufälle, Begegnungen und materielle Hilfen, die sich kein Mensch vorher je so erträumt haben könnte. Was immer Du kannst beginne es. Kühnheit trägt Genius, Macht und Magie in sich. Beginne jetzt."

Danke

Jürgen Rädler

Vorsitzender des Freundeskreis „Brücke nach Ufa“ e.V.